



# EXPORTBERICHT

## Tschechien März 2024

ALLGEMEINE LÄNDERINFORMATIONEN

WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

AUSSENHANDEL

GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTEINSTIEG

STEUERN UND ZOLL

RECHT

BAYERISCHE FÖRDERUNG

INFOS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Erarbeitung durch das Außenwirtschaftszentrum Bayern (AWZ)  
Lorenzer Platz 27, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911/2388642,  
Telefax: 0911/23886-50  
E-Mail: [portal@bihk-service.de](mailto:portal@bihk-service.de)  
Internet: [www.weltweit-erfolgreich.de](http://www.weltweit-erfolgreich.de)

Trotz sorgfältiger Prüfung aller in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhaltes ist daher ohne Gewähr.

Eine Haftung der BIHK Service GmbH ist ausgeschlossen.

Weitere Exportberichte sind im AUSSENWIRTSCHAFTSPOR-  
TAL BAYERN unter <https://www.international.bihk.de/> →  
Rubrik "Länder abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der BIHK Service GmbH vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Die Erstellung des Exportberichts erfolgt mit KI-Unterstützung.

# INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN .....	1
WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN .....	1
AUSSENHANDEL.....	4
GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG .....	5
STEUERN UND ZOLL .....	6
RECHTSINFORMATIONEN .....	12
INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISENDE .....	17

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

<b>Staatsform</b>	Föderale Republik. Die schweizerische Eidgenossenschaft ist ein Bundesstaat mit 26 Kantonen (20 Kantone, 6 Halbkantone). Die Kantone sind laut Bundesverfassung souverän und üben als solche alle Rechte aus, die nicht der Bundesgewalt übertragen sind.
<b>Fläche</b>	78.867km <sup>2</sup>
<b>Bevölkerung</b>	10,8Mio. Einwohner. Stand: 2023
<b>Hauptstadt</b>	Prag
<b>Klima</b>	Gemäßigtes, mitteleuropäisches Klima
<b>Währung</b>	<a href="#">Tschechische Krone</a> (CZK)
<b>ISO Ländercode</b>	CZ, CZE, 203
<b>Landes- und Geschäftssprache</b>	Tschechisch

## Mitgliedschaft in internationalen Organisationen

EU (Europäische Union, seit 1. Mai 2004), OECD, IMF, UNO und Sonderorganisationen, Weltbank, EBRD, WTO, Europarat, OSZE, BIZ, NATO.

# WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

In den letzten Jahren konnte Tschechien ein stabiles und moderates Wachstum seines BIP verzeichnen. Die Diversifizierung der Wirtschaft, insbesondere in den Bereichen Automobilindustrie, Elektronik und Maschinenbau, hat dazu beigetragen, eine solide Grundlage für das Wirtschaftswachstum zu schaffen.

Die Beschäftigungssituation in Tschechien spiegelt die positive wirtschaftliche Entwicklung wider. Die Arbeitslosenquote ist die niedrigste in der gesamten EU (2,4%, Stand 11/2023), und es gibt weiter eine steigende Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften in Schlüsselindustrien. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Arbeitskräfte für die Anforderungen der modernen Wirtschaft zu qualifizieren, indem sie in Bildung und berufliche Ausbildung investiert hat.

Die Handelsbilanz Tschechiens verzeichnet seit vielen Jahren einen Überschuss, was auf eine starke Exportorientierung der Wirtschaft hinweist. Die Automobilindustrie, insbesondere die Produktion von Personenkraftwagen und Fahrzeugkomponenten, spielt eine zentrale Rolle in den Exporten. Die geografische Lage Tschechiens im Herzen Europas hat es zu einem wichtigen Logistikzentrum gemacht, was die Exportaktivitäten weiter begünstigt.

Die tschechische Wirtschaft weist eine diversifizierte Struktur auf, wobei der Industriesektor eine herausragende Rolle spielt. Neben der Automobilindustrie sind auch der Maschinenbau, die Elektronik und die Chemieindustrie bedeutende Säulen der Wirtschaft. Die Dienstleistungsbranche, einschließlich des Finanzsektors und des Tourismus, trägt ebenfalls zur wirtschaftlichen Vielfalt

bei. Eine Mischung aus großen internationalen Unternehmen und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) prägt das Unternehmensumfeld.

## Makroökonomische Daten

	2022	2023*	2024*
<b>BIP</b>	291 Mrd. US\$	335 Mrd. US\$	359 Mrd. US\$
<b>BIP/Kopf</b>	26.832 US\$	30.475 US\$	32.391 US\$
<b>Reales BIP-Wachstum</b>	2,4 %	- 0,4 %	1,4 %
<b>Inflationsrate</b>	14,8 %	12,2 %	3,2 %

Quelle: [GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt](#). \*)= Schätzung

## Die Top-Branchen in Tschechien

### Automobilindustrie:

Die Automobilindustrie ist der Motor der tschechischen Wirtschaft. Große internationale Automarken wie Škoda, Toyota und Hyundai haben Produktionsstätten in Tschechien. Dies führt zu einer starken Exportwirtschaft für Fahrzeuge und Fahrzeugteile. Der Sektor zieht auch Zulieferer und Dienstleistungsunternehmen an, was zu einer umfassenden Wertschöpfungskette führt.

### Maschinenbau:

Der Maschinenbau ist eine Schlüsselbranche, die eine breite Palette von Produkten abdeckt, von Werkzeugmaschinen bis hin zu Spezialausrüstungen. Tschechische Unternehmen sind für ihre hohe Präzision und Qualität bekannt, was zu einer starken internationalen Wettbewerbsfähigkeit führt.

### Elektronik:

Die Elektronikindustrie hat in den letzten Jahren stark zugenommen, insbesondere im Bereich der Produktion von Halbleitern, Computern und Telekommunikationsgeräten. Tschechien hat sich als wichtiger Standort für High-Tech-Elektronik etabliert.

### Chemieindustrie:

Die Chemieindustrie spielt eine entscheidende Rolle, sowohl in der Produktion von Grundchemikalien als auch in der Herstellung von Spezialprodukten. Exporte von Chemieprodukten tragen erheblich zur Handelsbilanz bei.

### Dienstleistungssektor:

Der Dienstleistungssektor, insbesondere der Finanzsektor, hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Prag entwickelt sich zu einem Finanzzentrum in Mitteleuropa, was Investitionen und Finanzdienstleistungen fördert.

### Tourismus:

Der Tourismussektor profitiert von der reichen Geschichte, den kulturellen Sehenswürdigkeiten und der malerischen Landschaft Tschechiens. Beim Städtetourismus zieht allen voran die Hauptstadt Prag Touristen aus aller Welt an und trägt damit zur wirtschaftlichen Entwicklung bei.

### Energie:

Tschechien hängt zu etwa 40 Prozent von Energieimporten ab. Im Vergleich zu anderen EU-Ländern schneidet Tschechien damit relativ gut ab – vor allem wegen der eigenen Kohlevorkommen und dem hohen Anteil an Atomstrom. Die tschechische Politik setzt bei der Reduzierung von Energie aus fossilen Energieträgern auf eine Kombination aus Kernkraft und dem Ausbau erneuerbarer Energien.

### Lebensmittelindustrie:

Die Lebensmittelindustrie spielt eine wichtige Rolle in der Wirtschaft, wobei tschechische Lebensmittelprodukte sowohl im In- als auch im Ausland gefragt sind.

### Luft- und Raumfahrt:

Die tschechische Luftfahrtindustrie umfasst mehrere Unternehmen, die in der Produktion von Flugzeugen, Hubschraubern, Triebwerken und Luftfahrtelektronik tätig sind. Daneben gibt es eine Industrie für elektronische Systeme für den Betrieb, die Navigation, die Kommunikation und die Kontrolle von Flugzeugen.

### Bauwesen und Immobilien:

Das Baugewerbe erlebt einen Aufschwung durch Infrastrukturprojekte und Wohnungsbauprojekte. Die steigende Nachfrage nach Wohnraum und Gewerbeimmobilien trägt zur Dynamik dieser Branche bei.

### Arbeitsmarkt

Im Laufe der letzten Jahre hat Tschechien eine positive Entwicklung im Hinblick auf Beschäftigung und Arbeitsmarktverhältnisse erfahren. Die Arbeitslosenquote in Tschechien ist die niedrigste in der Europäischen Union (2,4%, Stand 11/2023). Dieser positive Trend ist das Ergebnis eines kontinuierlichen Wirtschaftswachstums und einer gezielten Arbeitsmarktpolitik. Insbesondere die Automobilindustrie, der Maschinenbau und die Elektronik tragen maßgeblich zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei.

Die Automobilindustrie ist ein zentraler Arbeitgeber und spielt eine Schlüsselrolle im tschechischen Arbeitsmarkt. Große internationale Automobilunternehmen haben Produktionsstätten im Land, was zu einer Vielzahl von Arbeitsplätzen in der Produktion und in der Zuliefererkette führt. Die steigende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen hat auch neue Arbeitsplätze in innovativen Technologiebereichen geschaffen.

Der Maschinenbau trägt erheblich zur Beschäftigung bei, insbesondere in der Herstellung von Präzisionsmaschinen und Spezialausrüstungen. Die hohe Qualität der tschechischen Maschinenbauprodukte fördert die internationale Wettbewerbsfähigkeit und schafft somit stabile Arbeitsplätze.

Der Dienstleistungssektor, einschließlich Finanzdienstleistungen und Informationstechnologie, erlebt ein kontinuierliches Wachstum. Die Internationalisierung von Unternehmen und die Digitalisierung haben zu einer erhöhten Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften geführt.

Die steigenden Anforderungen an die Qualifikationen der Arbeitskräfte stellen eine Herausforderung dar. Insbesondere in technologieintensiven Branchen besteht ein wachsender Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften. Dies hat zu einem Fachkräftemangel geführt, der durch Initiativen zur Förderung von Bildung und beruflicher Ausbildung angegangen wird. Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen wird verstärkt, um die Qualifikationslücke zu schließen.

Die Arbeitsmarktintegration von Migranten ist ein relevanter Aspekt, insbesondere in einem globalisierten Umfeld. Tschechien hat eine steigende Anzahl von Arbeitsmigranten angezogen, was zu kultureller Vielfalt und neuen Arbeitskräftepotenzialen führt. Die Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt erfordert jedoch gezielte Maßnahmen, um Sprachbarrieren zu überwinden und eine reibungslose Integration zu gewährleisten.

Die Automatisierung und Digitalisierung verändern die Anforderungen an Arbeitskräfte und führen zu einem Bedarf an neuen Qualifikationen. Die Entwicklung von lebenslangem Lernen und Weiterbildungsmöglichkeiten ist entscheidend, um die Anpassungsfähigkeit der Arbeitskräfte zu gewährleisten.

	2021	2022	2023
<b>Arbeitslosenquote</b>	2,8%	2,2%	2,4%
<b>Durchschnittsbruttolohn im Monat</b>		1.645€ (erstes Halbjahr)	1.780€ (erstes Halbjahr) (+8,2% zum Vorjahr)
<b>Inflationsrate</b>	3,3%	14,8%	12,2%

Quelle: [Wirtschaftsdaten kompakt: Tschechien \(GTAI\)](#)



## AUSSENHANDEL

Tschechien, eingebettet im Herzen Europas, hat eine vielfältige Wirtschaftsstruktur, die stark vom internationalen Handel abhängt.

Die tschechische Exportdynamik wird maßgeblich von Schlüsselsektoren beeinflusst, insbesondere der Automobilindustrie, dem Maschinenbau, der Elektronik und der Cheminindustrie. Die Automobilindustrie ist der größte Exporteur, wobei Fahrzeuge und Fahrzeugteile einen erheblichen Anteil an den Gesamtexporten haben.

Tschechien hat erfolgreich eine geografische Diversifikation seiner Exporte erreicht, wobei die EU-Länder nach wie vor die wichtigsten Handelspartner sind. Die enge geografische Lage ermöglicht es Tschechien, als logistisches Zentrum für den Handel in Europa zu fungieren.

Tschechien ist auf den Import von Rohstoffen und Zwischenprodukten angewiesen, um die Produktion in Schlüsselindustrien aufrechtzuerhalten. Der Import hochwertiger Technologien und Maschinen spielt eine entscheidende Rolle bei der Modernisierung und Innovationsfähigkeit der tschechischen Industrie.

Die EU-Mitgliedschaft hat den Handel Tschechiens erheblich erleichtert, wobei Deutschland, die Slowakei und Polen wichtige Handelspartner sind.

Tschechien strebt eine Diversifizierung seiner Handelspartner an und stärkt die Handelsbeziehungen zu überseeischen Märkten, insbesondere Asien und Nordamerika.

Tschechien weist in der Regel einen Handelsüberschuss auf, was auf die starke Exportorientierung der Wirtschaft hinweist. Die positive Handelsbilanz trägt zur Stabilität der Währung und zur Finanzierung von Investitionen bei.

<b>Top 3 Exportländer</b>	<b>Top 3 Importländer</b>
Deutschland 32,8%	Deutschland 19,8%
Slowakei 8,4%	China 18,8%
Polen 7,1%	Polen 8%

Weitere Informationen zum Außenhandel in Tschechien finden Sie unter [Wirtschaftsdaten kompakt: Tschechien \(GTAI\)](#) und auf dem Außenwirtschaftsportal Bayern: Tschechien.



# GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG

Die tschechische Geschäftskultur ist von einer ausgewogenen Mischung aus Professionalität und persönlichen Beziehungen geprägt. Es ist entscheidend, die Bedeutung von Höflichkeit und Respekt in geschäftlichen Interaktionen zu verstehen, um erfolgreiche Geschäftsbeziehungen aufzubauen.

Die Hierarchien in tschechischen Unternehmen sind oft flacher im Vergleich zu einigen anderen europäischen Ländern. Eine informelle Kommunikationsebene wird geschätzt, und Entscheidungen werden oft in Gruppen getroffen.

Die Gründung eines Unternehmens in Tschechien erfordert die Einhaltung bestimmter rechtlicher Verfahren. Ein grundlegendes Verständnis der lokalen Bürokratie und Rechtsvorschriften ist unerlässlich, um eine reibungslose Geschäftsabwicklung zu gewährleisten.

Eine präzise Analyse der Zielgruppe ist entscheidend, um Marketingstrategien effektiv zu gestalten. Die Bevölkerung Tschechiens zeichnet sich durch eine hohe Internetnutzung aus, was digitale Marketingansätze besonders wirksam macht. Unternehmen, die erfolgreich E-Commerce-Plattformen nutzen und eine starke Online-Präsenz haben, können ihre Marktchancen erheblich verbessern.

Sprachbarrieren können eine Herausforderung darstellen, insbesondere in kleineren Unternehmen. Die gezielte Schulung von Mitarbeitern in interkultureller Kommunikation kann dazu beitragen, Missverständnisse zu vermeiden. In Tschechien wird Deutsch an vielen Schulen als zweite Fremdsprache gelehrt. Gerade im Grenzgebiet gibt es viele Tschechen mit Deutschkenntnissen. In einigen Branchen herrscht in Tschechien eine gewisse Marktsättigung. Eine differenzierte Positionierung und innovative Ansätze sind erforderlich, um sich in einem wettbewerbsintensiven Umfeld zu behaupten.

Tschechien legt verstärkt Wert auf Innovationen, insbesondere in den Bereichen Technologie und Fertigung. Unternehmen, die innovative Technologien und Prozesse einführen, können sich einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Für eine persönliche und individuelle Marktberatung kontaktieren Sie Ihre zuständige [Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer](#) oder die [AHK Tschechien](#)

## Wichtigste Messen

Informationen über vom Freistaat Bayern geförderte Messen finden Sie bei Bayern International [www.bayern-international.de/](http://www.bayern-international.de/). Einen Überblick über alle Messen gibt es bei AUMA: [www.auma.de](http://www.auma.de)

## Normen

Es ist wichtig zu beachten, dass Produktnormen in Tschechien im Wesentlichen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union (EU) beeinflusst werden. Als EU-Mitglied ist Tschechien Teil des europäischen Binnenmarkts, in dem gemeinsame Normen und Standards gelten.

EN-Normen decken eine breite Palette von Produkten ab, von Maschinen und Elektronik bis hin zu Bauprodukten und Lebensmitteln. Die Normen werden von den europäischen Normungsinstituten



in Zusammenarbeit mit Experten, Industrieverbänden und Verbraucherschutzorganisationen entwickelt.

Die CE-Kennzeichnung ist ein weiterer wichtiger Aspekt der Produktnormen. Produkte, die die Anforderungen bestimmter EU-Richtlinien erfüllen, werden mit der CE-Kennzeichnung versehen, was die Konformität mit den geltenden europäischen Normen bestätigt. Die CE-Kennzeichnung ermöglicht es Produkten, frei im europäischen Binnenmarkt gehandelt zu werden.

Neben den EN-Normen spielen auch europäische Richtlinien eine entscheidende Rolle bei der Festlegung von Produktnormen. Richtlinien wie die Maschinenrichtlinie, die Niederspannungsrichtlinie und die EMV-Richtlinie legen spezifische Anforderungen an bestimmte Produktkategorien fest. Die Umsetzung dieser Richtlinien in nationales Recht gewährleistet die Einhaltung der festgelegten Standards.

Das Tschechische Normungsinstitut (Český normalizační institut - CNI) spielt eine Rolle bei der Integration europäischer Normen in das tschechische Normensystem. Das CNI stellt sicher, dass die relevanten EN-Normen in Tschechien angewendet werden und unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung von Normen in ihre Geschäftspraktiken.

Neben den europäischen Normen können in bestimmten Sektoren oder Industrien spezifische nationale Normen und Spezifikationen gelten. Diese können von Industrieverbänden, Handelskammern oder staatlichen Stellen herausgegeben werden und sind oft auf die spezifischen Bedürfnisse bestimmter Branchen zugeschnitten.

Quellen:

1. CEN - European Committee for Standardization (<https://www.cen.eu>): Informationen zu europäischen Normen und dem Normungsprozess.
2. European Commission - CE Marking: ([https://ec.europa.eu/growth/single-market/ce-marking\\_en](https://ec.europa.eu/growth/single-market/ce-marking_en)): Informationen zur CE-Kennzeichnung und deren Bedeutung.
3. European Union - Product Requirements ([https://europa.eu/youreurope/business/product-requirements/index\\_en.htm](https://europa.eu/youreurope/business/product-requirements/index_en.htm)): Eine Ressource der Europäischen Union, die Informationen zu Produkthanforderungen und Normen bereitstellt.

## Liefer-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen

Für Liefer-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen, Zahlungskonditionen, und weitere Dienstleistungen kontaktieren Sie die [AHK Tschechien](#) und Ihre zuständige IHK oder HWK.



## STEUERN UND ZOLL

Der freie Verkehr von Waren innerhalb der EU sowie das Internet, das einen nahezu grenzenlosen Markt schafft, führen dazu, dass viele Unternehmen europaweit ein- und verkaufen. Doch ganz frei ist der Handel in der Europäischen Union nicht. Insbesondere die Regeln zur Umsatzsteuer müssen Unternehmen kennen, die einen Warenverkehr B2B mit EU-Staaten unterhalten. Ebenso wichtig sind diese Kenntnisse für Kleinunternehmer, die ihre Waren gern im günstigeren Ausland einkaufen oder über einen Onlineshop auch Käufer aus dem Ausland generieren. Bis auf wenige Ausnahmen gilt, dass Waren, die ein Unternehmen an einen gewerblichen Käufer in einem anderen EU-Land liefert, steuerfrei sind. Das bedeutet, dass der Verkäufer auf der Rechnung keine

Umsatzsteuer ausweist. Bezieht ein Unternehmer eine Warenlieferung von einem Unternehmer aus dem EU-Binnenmarkt, so unterliegt dieser Umsatz beim Käufer grundsätzlich der Besteuerung als innergemeinschaftlicher Erwerb. Der Käufer ist dazu verpflichtet, die Umsatzsteuer nach den Vorschriften seines Landes zu ermitteln und an seine Steuerbehörde abzuführen. Der Verkäufer tätigt hingegen grundsätzlich eine innergemeinschaftliche steuerfreie Lieferung.

Im folgenden Kapitel finden Sie die wichtigsten Informationen aus Perspektive des versendenden Unternehmens zusammengefasst. Ausführlichere Informationen über innergemeinschaftliche Lieferungen und Erwerb, die entstehenden Nachweispflichte, Meldepflichten und Sonderfälle finden Sie [hier](#).

Eine Ausfuhranmeldung beim Zoll ist für ein innergemeinschaftliches Geschäft nicht nötig, da die Ware den Binnenmarkt nicht verlässt. Für Transifahrten durch Drittländer gelten besondere Bestimmungen.

### **Kriterien für umsatzsteuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung**

1. Die gelieferte Ware ist in einen anderen EU-Mitgliedstaat gelangt.
2. Der Kunde ist ein Unternehmer (die Unternehmereigenschaft des Kunden wird durch dessen im Zeitpunkt der Lieferung gültigen ausländischen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer - USt-IdNr. - dokumentiert. Der Lieferant sollte sich die Gültigkeit der USt-IdNr. sowie Name und Anschrift der Person, der die USt-IdNr. von einem anderen Mitgliedstaat erteilt wurde, vom Bundeszentralamt für Steuern bestätigen lassen). Das Bestätigungsverfahren ist beim [Bundeszentralamt für Steuern](#) online möglich.
3. Der Kunde hat die gelieferte Ware für sein Unternehmen erworben (bestellt ein Unternehmer mit einer gültigen ausländischen USt-IdNr., so gibt er zu erkennen, dass er die Ware für sein Unternehmen erwerben will; dies gilt auch für Handelsware. Abschnitt 6a.1. Abs 13 UStAE regelt, dass von einem Erwerb der Ware für das Unternehmen des Kunden regelmäßig ausgegangen werden kann, wenn der Kunde mit einer ihm von einem anderen Mitgliedstaat erteilten, im Zeitpunkt der Lieferung gültigen USt-IdNr. auftritt und sich aus Art und Menge der erworbenen Ware keine berechtigten Zweifel an der unternehmerischen Verwendung ergeben).
4. Der Erwerb der Ware unterliegt beim Kunden in einem anderen EU-Mitgliedstaat den Vorschriften der Umsatzbesteuerung, d.h., der Kunde ist verpflichtet, in einem anderen EU-Mitgliedstaat die Erwerbsbesteuerung durchzuführen (diese Verpflichtung wird durch die gültige ausländische USt-IdNr. des Kunden dokumentiert).
5. Der Kunde hat gegenüber dem Lieferanten eine gültige ausländische USt-IdNr. verwendet.
6. Der Lieferant hat den Umsatz in seiner Zusammenfassenden Meldung (ZM) dem Bundeszentralamt für Steuern korrekt und fristgerecht auf elektronischem Weg übermittelt.

### **Pflichten Lieferant**

#### **Ust-IdNr**

Prüfen der gültigen ausl. Ust-IdNr ([online möglich](#))

#### **Rechnung**

Wird per Post versendet, Doppel bleibt beim Versender.

Die Rechnung über eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung wird ohne Umsatzsteuer ausgestellt. Neben den Pflichtangaben muss die Rechnung folgende zusätzliche Angaben enthalten (vgl. § 14a UStG und Abschnitt 14a.1. UStAE):

- Die deutsche USt-IdNr. des Lieferanten (Rechnungsaussteller),
- die gültige ausländische USt-IdNr. des Kunden (Rechnungsempfänger),

- einen Hinweis auf die Steuerfreiheit der Lieferung (z.B. "innergemeinschaftliche Lieferung"). Darf auf Deutsch stehen, kann aber auch übersetzt hinzugefügt werden.

Die Rechnung muss bis zum 15. Tag des Monats, der auf den Monat folgt, an dem der Umsatz ausgeführt worden ist, ausgestellt werden. Erfolgte die Lieferung im März, muss die Rechnung bis zum 15. April ausgestellt werden. Für innergemeinschaftliche Fahrzeuglieferungen sieht § 14a UStG zusätzliche Rechnungsangaben vor.

#### **Begleitdokumente** (Siehe auch Konsulats- und Mustervorschriften)

- Begleitet die Ware: Lieferschein, auf dem der Kunde den Erhalt der Waren bestätigt
- Optional: Frachtpapiere, Transportauftrag (bei Spedition) wie Frachtbrief, Ladelisten usw.
- Werden per Post versandt: Handelsrechnung mit Angabe der eigenen und der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunden mit einem Vermerk über die Steuerfreiheit z.B. „Lieferung gemäß § 4 Nr. 1b UStG, steuerfrei“

#### **Belegmäßiger Nachweis bei innergemeinschaftlichen Lieferungen**

Der Lieferant ist verpflichtet, durch Belege eindeutig und leicht nachprüfbar nachzuweisen, dass die gelieferte Ware tatsächlich in einen anderen EU-Mitgliedstaat gelangt ist.

Ein Nachweis durch das Doppel der Rechnung und durch eine Gelangensbestätigung gilt nach § 17b Absatz 2 UStDV als eindeutig und leicht nachprüfbar. Die Gelangensbestätigung, in der der Kunde bestätigt, dass die gelieferte Ware in das übrige Gemeinschaftsgebiet gelangt ist, muss folgende Angaben enthalten:

- den Namen und die Anschrift des Abnehmers (Kunde),
- die Menge des Gegenstands der Lieferung und die handelsübliche Bezeichnung einschließlich der Fahrzeug-Identifikationsnummer bei Fahrzeugen im Sinne des § 1b Absatz 2 UStG,
- im Fall der Beförderung oder Versendung durch den Unternehmer oder im Fall der Versendung durch den Abnehmer den Ort und den Monat des Erhalts des Gegenstands im übrigen Gemeinschaftsgebiet und im Fall der Beförderung des Gegenstands durch den Abnehmer den Ort und den Monat des Endes der Beförderung des Gegenstands im übrigen Gemeinschaftsgebiet,
- das Ausstellungsdatum der Bestätigung sowie
- die Unterschrift des Abnehmers oder eines von ihm zur Abnahme Beauftragten. Bei einer elektronischen Übermittlung der Gelangensbestätigung ist eine Unterschrift nicht erforderlich, sofern erkennbar ist, dass die elektronische Übermittlung im Verfügungsbereich des Abnehmers oder des Beauftragten begonnen hat.

Weitere Nachweisbelege:

- Spediteurbescheinigung: Das Gelangen der gelieferten Ware in einen anderen EU-Staat kann der Lieferant auch durch eine Bescheinigung des beauftragten Spediteurs (Spediteurbescheinigung) nachweisen (vgl. § 17b Absatz 3 UStDV).
- Frachtbrief, Konnossement
- Versendungsprotokoll (sog. tracking-and-tracing-Protokoll): Auch die schriftliche oder elektronische Auftragserteilung und ein von dem mit der Beförderung Beauftragten (z.B. Kurierdienstleister) erstelltes Protokoll, das den Transport lückenlos bis zur Ablieferung beim Empfänger nachweist (sog. tracking-and-tracing-Protokoll), können als belegmäßiger Nachweis für das Verbringen der Ware in das übrige Gemeinschaftsgebiet dienen (vgl. § 17b Absatz 3 UStG). Liegt der Wert der versendeten Ware insgesamt nicht über 500 Euro, kann der

Lieferant den Nachweis der innergemeinschaftlichen Lieferung auch wie folgt führen: durch eine schriftliche oder elektronische Auftragserteilung und durch einen Nachweis über die Bezahlung der Ware (vgl. Abschnitt 6a.5. Absatz 5 UStAE).

- Empfangsbescheinigung eines Postdienstleisters in Fällen von Postsendungen

### **Buchmäßiger Nachweis bei innergemeinschaftlichen Lieferungen**

Außerdem muss der Lieferant die Voraussetzungen für die Umsatzsteuerbefreiung einer innergemeinschaftlichen Lieferung buchmäßig nachweisen (u.a. durch Aufzeichnung der ausländischen USt-IdNr. des Kunden und durch Aufzeichnung des Gewerbezweigs oder Berufs des Kunden; vgl. § 17d UStDV).

Die einzelnen Voraussetzungen müssen für jede innergemeinschaftliche Lieferung eindeutig und leicht nachprüfbar aus der Buchführung zu ersehen sein (vgl. § 17d UStDV und Abschnitt 6a.7. UStAE).

### **Ust.-Voranmeldung und -Erklärung**

Der Lieferant muss den Gesamtbetrag der Entgelte für seine umsatzsteuerfreien innergemeinschaftlichen Lieferungen jeweils in der Umsatzsteuer-Voranmeldung und der Umsatzsteuererklärung gesondert angeben (§18b UStG).

### **Zusammenfassende Meldung (ZM)**

Unternehmer, die steuerfreie Lieferungen und/oder sonstige Leistungen im EU-Binnenmarkt erbringen, sind daher verpflichtet, eine [Zusammenfassende Meldung \(ZM\)](#) über diese Warenlieferungen und sonstigen Leistungen abzugeben.

### **Intrastat**

Überschreiten die Lieferungen in andere EU-Staaten 500.000 Euro im Vorjahr, muss der Lieferant diese im Rahmen der Intrahandelsstatistik dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden mitteilen. [Mehr Infos.](#)

## **Steuerrecht**

In der Tschechischen Republik sind die Einkommensteuer für natürliche Personen (Daň z příjmu fyzických osob) und die Körperschaftsteuer (Daň z příjmu právnických osob) durch das Einkommensteuergesetz Nr. 586/1992 Sb. geregelt. Die Körperschaftsteuer beträgt standardmäßig 19 Prozent und kann für verschiedene Fälle Ausnahmen aufweisen. Der Besteuerungszeitraum kann entweder das Kalenderjahr oder das Fiskaljahr sein. Das Gesetz enthält Bestimmungen zur Steuerbarkeit, Befreiungen und zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage.

Die Einkommensteuer umfasst Einkommen aus unternehmerischer oder selbständiger Tätigkeit, abhängiger Beschäftigung, Kapital- und Mieteinkünften sowie anderen Einkünften natürlicher Personen. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent des Superbruttogehalts, das das Bruttogehalt und die Arbeitgeberanteile an der Sozialversicherung umfasst. Seit Januar 2013 kann zusätzlich ein Solidaritätszuschlag von 7 Prozent erhoben werden. Ausländische Arbeitnehmer unterliegen der Einkommensteuerpflicht nur für in Tschechien erzielte Einkommen über 183 Tage innerhalb von zwölf Monaten.

Die Mehrwertsteuer (Daň z přidané hodnoty) basiert auf dem Gesetz Nr. 235/2004 Sb. Der Normalsatz beträgt 21 Prozent, während der ermäßigte Satz 15 Prozent beträgt. Die Grunderwerbsteuer (Daň z převodu nemovitostí) wurde 2020 abgeschafft.

Steuerverwaltungsformulare werden elektronisch über ein Internetportal bereitgestellt. Detaillierte Informationen zum tschechischen Steuersystem sind auf der Website der Agentur für Wirtschafts- und Investitionsförderung sowie dem offiziellen Unternehmens-Infoportal Tschechiens verfügbar.

Besteuerung des entsandten Mitarbeiters:

Das deutsch-tschechische Doppelbesteuerungsabkommen besteht seit 1982 und verhindert die doppelte Besteuerung von Einkünften entsandter Mitarbeiter. Die Einkommensteuerpflicht entsteht in Deutschland, es sei denn, der Mitarbeiter hält sich weniger als 183 Tage in Tschechien auf, die Vergütungen stammen von einer nicht in Tschechien ansässigen Person, und die Vergütungen werden nicht von einer Betriebsstätte in Tschechien getragen.

Freiberufler unterliegen in Deutschland besteuerten Einkommen nur, wenn sie in Tschechien eine feste Einrichtung haben. Diese Ausnahme gilt kumulativ für alle drei genannten Bedingungen. Das Reverse Charge-Verfahren innerhalb der EU verlagert die Steuerschuldnerschaft vom Dienstleistungserbringer auf den Empfänger. In Tschechien gilt dies für bestimmte Dienstleistungen, darunter Bau- und Montagearbeiten sowie Elektronikartikel. Die Regelung findet Anwendung, wenn der Dienstleistungserbringer in Tschechien keinen Sitz hat und der Dienstleistungsempfänger in Tschechien ansässig ist oder eine umsatzsteuerliche Registrierung besitzt.

Eine 2016 eingeführte Neuerung ermöglicht es, das Reverse Charge-Verfahren unabhängig vom Wert der Waren schriftlich zu vereinbaren. Diese Option gilt nun auch für den Handel mit Elektrizität und Gas.

## **Verpackungsbestimmungen, Ursprungsbezeichnung**

Die Internationalisierung eines Unternehmens erfordert nicht nur Produktkenntnisse, sondern auch ein Verständnis für die Verpackungsvorschriften und Ursprungsbezeichnungen des Zielmarktes.

### **Verpackungsvorschriften:**

EU-Richtlinien und Normen: Tschechien, als Mitglied der Europäischen Union (EU), unterliegt den EU-Richtlinien und Normen für Verpackungsvorschriften. Dies umfasst Aspekte wie Recycling, umweltfreundliche Verpackungsmaterialien und Kennzeichnungsanforderungen.

Verpackungsverordnung: Die tschechische Verpackungsverordnung (Vyhláška č. 352/2005 Sb.) legt spezifische Anforderungen an die Verpackung von Produkten fest. Sie enthält Regelungen zur Rücknahme, Verwertung und Entsorgung von Verpackungsabfällen.

Grüner Punkt: Der "Grüne Punkt" (Zelený bod) ist ein Kennzeichnungssystem für Verpackungen, das in Tschechien verwendet wird. Unternehmen, die Verpackungen in den Handel bringen, müssen für die Rücknahme und Verwertung ihrer Verpackungsabfälle sorgen.

### **Kennzeichnung von Verpackungen**

Pflicht zur Kennzeichnung: Gemäß den Verpackungsvorschriften in Tschechien müssen Verpackungen bestimmte Kennzeichnungen tragen. Dazu gehören Angaben über das Material der Verpackung, das Recycling-Symbol und Informationen zum Hersteller.

Verpackungsregister: Unternehmen sind verpflichtet, sich im tschechischen Verpackungsregister (EVIDPACK) zu registrieren. Diese Registrierung dient der Überwachung und Erfassung von in Verkehr gebrachten Verpackungsmaterialien.

### **Ursprungsbezeichnungen**

Geografische Angaben: Tschechien verfügt über eine Vielzahl von Produkten mit geschützten geografischen Angaben (g.g.A.). Dazu gehören beispielsweise die Pilsner Biermarke oder das böhmische Glas. Diese Bezeichnungen schützen die Herkunft und Qualität bestimmter Produkte.

EU-Gütezeichen: Produkte, die in Tschechien hergestellt werden und bestimmte Qualitäts- oder Herkunftskriterien erfüllen, können das EU-Gütezeichen tragen. Dies stärkt das Vertrauen der Verbraucher in die Qualität der Produkte.

### **Lebensmittelverpackungen und Kennzeichnungen:**

Allergeninformationen: Lebensmittelverpackungen in Tschechien müssen gemäß den EU-Richtlinien klare Informationen zu Allergenen enthalten. Dies erleichtert es Verbrauchern, allergene Inhaltsstoffe zu identifizieren.

Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD): Lebensmittelverpackungen müssen das Mindesthaltbarkeitsdatum deutlich anzeigen. Dies dient der Sicherheit und informiert die Verbraucher darüber, bis wann das Produkt bedenkenlos konsumiert werden kann.

### **Verpackungen für den E-Commerce:**

Kennzeichnungspflicht: Verpackungen für Produkte, die über E-Commerce-Plattformen vertrieben werden, müssen denselben Verpackungsvorschriften entsprechen wie Produkte im stationären Handel.

Transportverpackungen: Die Verpackung von Produkten für den Versand muss so gestaltet sein, dass sie sowohl die Sicherheit des Produkts als auch die Umweltverträglichkeit gewährleistet.

### **Entwicklung von nachhaltigen Verpackungslösungen:**

Innovative Materialien: Unternehmen in Tschechien investieren vermehrt in innovative Verpackungsmaterialien, die umweltfreundlich und nachhaltig sind. Dies trägt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei.

Kreislaufwirtschaft: Die Förderung der Kreislaufwirtschaft ist ein Schwerpunkt, um Verpackungsfälle zu reduzieren. Recycling-Initiativen und die Verwendung recycelter Materialien gewinnen an Bedeutung.

### **Zusammenarbeit mit Interessengruppen:**

Branchenverbände: Die Zusammenarbeit mit Branchenverbänden, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene, ist entscheidend. Diese Verbände bieten Orientierungshilfen, Schulungen und Netzwerke für Unternehmen.

Verbraucherschutzorganisationen: Der Dialog mit Verbraucherschutzorganisationen ist wichtig, um sicherzustellen, dass Verbraucher angemessen über Verpackungsinformationen informiert werden und um Umweltbedenken aufzugreifen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihre Industrie- und Handelskammer / Handwerkskammer.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihre [Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer](#).



## **RECHTSINFORMATIONEN**

### *Gesellschaftsrecht*

Das Gesellschaftsrecht in Tschechien ist hauptsächlich im Handelsgesetzbuch (HGB) verankert und umfasst Regelungen zu verschiedenen Rechtsformen von Handelsgesellschaften, ihrer Gründung, Organstruktur und rechtlichen Position im Geschäftsverkehr.

### **1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH - Společnost s ručením omezeným, „s.r.o.“):**

Die GmbH in Tschechien kann sogar durch einen einzelnen Gesellschafter gegründet werden und erfordert ein Mindeststammkapital von nur 1 CZK. Bei einer Gründung durch mehrere Gesellschafter ist ein notariell beurkundeter Gesellschaftervertrag erforderlich. Jeder Gesellschafter muss zu Gründungszeitpunkt mindestens 30 Prozent seines Anteils eingebracht haben. Die Eintragung ins tschechische Handelsregister (obchodní rejstřík) ist erst möglich, wenn 30 Prozent des geplanten Stammkapitals auf ein Bankkonto eingezahlt wurden.

Die Handelsfirma muss die Bezeichnung "společnost s ručením omezeným" tragen, wobei die Abkürzungen „s.r.o.“ oder „spol.s.r.o.“ ausreichend sind. Die Organe einer GmbH nach tschechischem Recht umfassen die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und optional einen Aufsichtsrat. Die Gesellschafterversammlung, als oberstes Organ, ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Stimmen der anwesenden Gesellschafter repräsentiert ist.

Die Geschäftsführung (jednatelé) kann aus einem oder mehreren Geschäftsführern bestehen, wobei der Gesellschaftsvertrag festlegen kann, dass diese zu einem einheitlichen Kollektivorgan zusammengefasst werden. Ein Aufsichtsrat ist nicht zwingend vorgeschrieben.

Die Gesetzesnovelle im Januar 2021 brachte eine bedeutende Erleichterung für GmbH-Gründungen, indem für Einlagen bis zu 20.000 CZK kein Bankkonto mehr eröffnet werden muss. Weitere Änderungen können in der GTAI-Rechtsmeldung vom 9. April 2021 nachgelesen werden.

## 2. Aktiengesellschaft (AG - Akciová společnost, „a.s.“):

Die AG in Tschechien erfordert ein höheres Mindestgrundkapital von 2.000.000 CZK. Sie kann auch als Einpersonengesellschaft gegründet werden, wenn der Alleingründer eine juristische Person ist. Die Gründung erfolgt durch Annahme einer Satzung, die Angaben zur Handelsfirma, zum Grundkapital, zur Anzahl der Aktien sowie zu Nennwert und Art enthält.

Hinsichtlich der Organe kann das tschechische Recht zwischen einem dualistischen und monistischen Organisationssystem unterscheiden:

**Vorstand (představenstvo):** Setzt sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammen, wobei ein Vorsitzender gewählt wird, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt.

**Aufsichtsrat (dozorčí rada):** Auch hier sind mindestens drei Mitglieder erforderlich.

**Verwaltungsrat (správní rada):** Als Alternative zu Vorstand und Aufsichtsrat kann ein einziges Organ eingesetzt werden, der sogenannte Verwaltungsrat im monistischen System.

**Hauptversammlung der Aktionäre (valná hromada):** Besitzt im tschechischen Recht nur eine Grundlagenkompetenz.

Die Registrierung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie Zweigniederlassungen ausländischer Unternehmen erfolgt im tschechischen Handelsregister, geführt von den Handelsgerichten. Einblicksmöglichkeiten bietet auch die Website des tschechischen Justizministeriums. Die Anmeldung im Gewerberegister kann nun online erfolgen, wobei eine elektronische Signatur erforderlich ist.

Das Gesellschaftsrecht in Tschechien bietet somit klare Strukturen für die Gründung und Führung von GmbHs und AGs, wobei die gesetzlichen Änderungen im Jahr 2021 zusätzliche Erleichterungen für Gründer mit sich brachten.

## Gewerblicher Rechtsschutz in der Tschechischen Republik

Nachstehend erhalten Sie einen Kurzüberblick über den Gewerblichen Rechtsschutz in der Tschechischen Republik.

Maßgebliche nationale Vorschriften im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes in der Tschechischen Republik sind:

- [Gesetz Nr. 14/1993 Sb. über Vorkehrungen zum Schutz des Eigentums an Patenten und Gebrauchsmustern](#) (Zákon o opatřeních na ochranu průmyslového vlastnictví);
- [Gesetz Nr. 221/2006 Sb. über die Durchsetzung gewerblicher Schutzrechte](#) (Zákon o vymáhání práv z průmyslového vlastnictví);
- [Gesetz Nr. 441/2003 Sb. über den Schutz von Marken](#) (Zákon o ochranných známkách);
- [Gesetz Nr. 452/2001 Sb. über den Schutz von Herkunftsbezeichnungen und geografischen Angaben](#) (Zákon o ochraně označení původu a zeměpisných označení).

Das tschechische Amt für gewerbliches Eigentum ([Úřad průmyslového vlastnictví](#)) bietet auf seiner Internetseite einen kostenlosen und einfachen Zugriff auf diverse Datenbanken (Patente und Gebrauchsmuster, Industriedesign und geschützte Marken) und stellt relevante Rechtsvorschriften im tschechischen Originalwortlaut und in englischer Übersetzung zur Verfügung.

Die Tschechische Republik ist Vertragsstaat der folgenden Übereinkommen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes:

- Europäisches Patentübereinkommen (EPÜ);
- das WIPO-Übereinkommen von 1967;
- das Welturheberrechtsabkommen (WUA) von 1952;
- die Pariser Vertragsübereinkunft (PVÜ);
- das Madrider Markenabkommen (MMA)

Die [EU-weite Informationsplattform](#) gewerblicher Rechtsschutz hilft Unternehmen und vor allem KMU, die Bedeutung des geistigen Eigentums (IP) zu erkennen und geistiges Kapital in kommerzielle Werte und Wettbewerbsfähigkeit umzuwandeln.

Das [Europäische Patentamt](#) stellt auch Informationen zum Gewerblichen Rechtsschutz in der Tschechischen Republik zur Verfügung.

Die WIPO hat auf einer [Profilseite](#) über die Tschechischen Republik allen wichtigen Informationen zusammengestellt.

### **Arbeitsschutz in der Tschechischen Republik**

Werden Dienstleistungen in der Tschechischen Republik ausgeführt, so hat der deutsche Dienstleistungserbringer einige arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen zu beachten.

Grenzüberschreitende Dienstleistungen können verschiedenartig ausgeführt werden. So kann beispielsweise ein deutscher Ein-Mann-Unternehmer seine Dienstleistung für den tschechischen Auftraggeber in Tschechien ausführen oder ein Unternehmen kann seine Mitarbeiter nach Tschechien entsenden. Eine tragende Rolle spielt dabei die Frage des Arbeitsschutzes. Die Überwachung der Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz wird dabei von den jeweils acht regionalen Arbeitsinspektoraten wahrgenommen. Diese überprüfen die Einhaltung von Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften. Bei Verstößen können Bußgelder auferlegt werden.

Die Anforderungen an die betriebliche Sicherheit und den Arbeitsschutz sind in dem [Gesetz über die Arbeitssicherheit](#) Nr. 309/2006 Sb. geregelt. Grundlegende Regelungen finden sich im [tschechischen Arbeitsgesetz](#) Nr. 262/2006 Sb..

Bei einer Arbeitnehmerentsendung sind die Bestimmungen zum Arbeitsschutz in Tschechien zu beachten. Bei einer Kollision mit deutschem Arbeitsschutzrecht gilt die für den Arbeitnehmer günstigere Regelung.

Bei Selbständigen sind die Regelungen über den Arbeitsschutz im Arbeitsverhältnis analog anzuwenden, d.h. Selbständige haben selbst die Voraussetzungen für ein sicheres Arbeitsumfeld zu erfüllen.

Europäische Richtlinien zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit sind auf der [Internetseite der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz](#) (OSHA) zu finden.

Informationen zur Entsendung in der EU finden Sie auch unter [www.dienstleistungskompass.eu](http://www.dienstleistungskompass.eu)

### **Arbeitsrecht und Entsendung**

Das Arbeitsrecht in der Tschechischen Republik basiert auf dem Arbeitsgesetzbuch Nr. 262/2006 Sb. (Zákon zákoník práce). Dieses Gesetzbuch bildet die rechtliche Grundlage für Arbeitsverhältnisse und regelt verschiedene Aspekte des Arbeitsrechts in Tschechien.

#### **Grundlagen des tschechischen Arbeitsgesetzbuches:**

Das tschechische Arbeitsgesetzbuch legt die rechtlichen Rahmenbedingungen für Arbeitsverhältnisse fest. Es regelt unter anderem Arbeitsverträge, Arbeitszeiten, Kündigungsfristen, Arbeitsschutz und andere arbeitsrechtliche Bestimmungen. Unternehmen, die in der Tschechischen Republik tätig sind, müssen sich an die Vorschriften dieses Gesetzbuchs halten, um die Rechte der Arbeitnehmer zu gewährleisten und rechtliche Konflikte zu vermeiden.

Für detaillierte Informationen zum Arbeitsrecht in der Tschechischen Republik können Unternehmen den GTAI-Bericht "Lohn- und Lohnnebenkosten - Tschechische Republik" konsultieren.

#### **Entsendung von Mitarbeitern:**

Die Entsendung von Mitarbeitern ist relevant, wenn ein Arbeitgeber einen inländischen Arbeitnehmer anweist, im Ausland eine Beschäftigung auszuüben. Dies kann durch die Einstellung eines Arbeitnehmers mit dem Ziel der Entsendung oder durch eine nachträgliche Vereinbarung erfolgen.



Während des Auslandsaufenthalts sind spezielle arbeits-, steuer- und sozialversicherungsrechtliche Vorschriften zu beachten.

Es ist wichtig zu beachten, dass ein Arbeitgeber einem Arbeitnehmer nicht einfach durch sein Direktionsrecht die Entsendung ins Ausland auferlegen kann. Eine einvernehmliche Änderung des Arbeitsvertrags ist erforderlich, die dann als Entsendung aufgrund einer Zusatzvereinbarung betrachtet wird. In diesem Fall bleibt das Arbeitsverhältnis mit dem deutschen Arbeitgeber bestehen, inklusive aller Rechte und Pflichten.

Bei Entsendungen über einen Monat hinaus ist der Betriebsrat anzuhören, da es sich um eine Versetzung handelt. Das anwendbare Recht auf die Arbeitsverträge ist grundsätzlich das deutsche Arbeitsrecht. Eine Vereinbarung darüber kann gemäß der Rom I-Verordnung getroffen werden. Dennoch überlagern zwingende nationale Vorschriften, wie Regelungen über Arbeitserlaubnis, gesetzliche Arbeitszeit, Mindestlöhne und deutsches Recht, die Vereinbarung.

Die Reform der Entsenderichtlinie bestimmt, dass nach 12 Monaten, in Ausnahmefällen nach 18 Monaten, das komplette Arbeitsrecht des Ziellandes Anwendung findet. Dies bedeutet, dass die arbeitsrechtlichen Bestimmungen des Gastlandes nach einer bestimmten Zeitperiode die Anwendung des deutschen Arbeitsrechts ablösen.

Für umfassende Informationen zur Mitarbeiterentsendung in die Tschechische Republik bietet die Internetseite des staatlichen Arbeitsaufsichtsamtes relevante Ressourcen, auch auf Deutsch.

Informationen zur Entsendung in der EU finden Sie auch unter [www.dienstleistungskompass.eu](http://www.dienstleistungskompass.eu)

Quelle u.a.: GTAI, [Recht kompakt – Tschechien](#)

### Schiedsgerichtsbarkeit

Durch die Überlastung der tschechischen Gerichte und die damit verbundene lange Prozessdauer kann es vorteilhaft sein, für den Fall von Streitigkeiten zwischen der deutschen Firma und dem tschechischen Geschäftspartner eine Schiedsgerichtsklausel in den Vertrag aufzunehmen.

Tschechien hat das Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (New Yorker Übereinkommen) ratifiziert. Hierin verpflichten sich die Vertragsstaaten, auf dem Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaates ergangene Schiedssprüche anzuerkennen und zu vollstrecken.

Es kann daher im Vertrag mit Ihrem ausländischen Vertragspartner die Zuständigkeit der Internationalen Handelskammer (ICC) oder eines anderen Schiedsgerichts vereinbart werden.

Es kann daher im Vertrag mit Ihrem ausländischen Vertragspartner die Zuständigkeit der **Internationalen Handelskammer (ICC)** oder **eines anderen Schiedsgerichts** vereinbart werden.

Die **Internationale Handelskammer** ist eine weltweit vertretene Organisation und hat ihren Sitz in Paris.

Die Schiedsklausel der **Internationalen Handelskammer (ICC)** lautet:

"All disputes arising out of or in connection with the present contract shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by one or more arbitrators appointed in accordance with the said Rules."

Die Schiedsklausel ist auch noch in vielen anderen Sprachen verfügbar.

#### Zweckmäßige zusätzliche Vereinbarungen der Schiedsklausel:

- die Anzahl der Schiedsrichter beträgt..... (einer oder drei);
- es ist.....materielles Recht anzuwenden; (applicable law)
- die im Schiedsverfahren zu verwendende Sprache ist.....

#### Detaillierte Auskünfte:

□ **ICC Deutschland, Internationale Handelskammer**

Wilhelmstraße 43 G, Besuchereingang: Leipziger Straße 121, 10117 Berlin, Tel: +49 (0)30 200 73 63 00, Fax: +49 (0)30 200 73 63 69, E-Mail: [icc@iccgermany.de](mailto:icc@iccgermany.de) , Web: <http://www.iccgermany.de>

# BAYERISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSANGEBOT

Die bayerische Staatsregierung unterstützt in enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern aus der Wirtschaft - insbesondere den Kammern und Verbänden - und Bayern International, die in Bayern ansässigen Unternehmen dabei, die Chancen der Globalisierung zu nutzen. Gerade dem Mittelstand, dem Rückgrat der bayerischen Wirtschaft, gilt das besondere Augenmerk. Auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Förderprogramme und Aktivitäten helfen, neue Märkte im Ausland zu erschließen, Kontakte zu internationalen Partnern aufzubauen und Geschäfte abzuwickeln:

- [Messebeteiligungen](#)
- [Delegationsreisen](#)
- [Unternehmerreisen](#)
- [Auslandsrepräsentanzen](#)
- [Einstieg in den Export](#)
- [Go International](#)
- [Fit for Partnership](#)
- [Delegationsbesuche](#)
- [Finanzierungshilfen](#)



## Außenwirtschaftsportal Bayern

Alle Informationen über aktuelle und länder- und branchenspezifische Förderprojekte finden Sie unter

<https://international.bihk.de/foerderung-und-finanzierung.html>

### Tipp!

Das Förderprojekt

**„Export Bavaria 3.0. – Go International“**

unterstützt mittelständische bayerische Unternehmen beim Auslandsgeschäft mit seinem Drei-Stufen-Konzept:

1. Untersuchung der Internationalisierungsfähigkeit des Unternehmens
2. Erstellung eines individuellen Internationalisierungsplans
3. Finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung des Plans.

Weitere Infos unter

<https://go-international.de/>



# INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISEN

## Dos & Don'ts

Die Tschechen, als Mitglieder einer kleinen, jedoch tief in der mitteleuropäischen Geschichte verwurzelten Nation, schätzen es, wenn Ausländer zeigen, dass sie sich zumindest oberflächlich mit der Geschichte, Politik und Wirtschaft des Landes beschäftigt haben. Durch Wissensbekundungen und Interesse können Pluspunkte gesammelt werden.

Geschäftliche Termine für den frühen Montagmorgen oder den Freitagnachmittag sind höchstens in Ausnahmefällen möglich, da die Tschechen tendenziell das Wochenende und die Freizeit sehr schätzen.

In Tschechien wird sehr auf Hierarchie geachtet. Titel und Ränge haben eine große Bedeutung. Akademiker werden oft mit "pane inženýr" oder "pani inženýrko", "pane magistře" oder "pani magistro" (Herr bzw. Frau Magister) oder im Falle eines Doktorgrades mit "pane doktore" oder "pani doktorka" (Herr bzw. Frau Doktor) angesprochen. Es ist daher ratsam, die Titel und akademischen Grade seines tschechischen Geschäftspartners bei der Anrede zu berücksichtigen.

Trotz der oft vorhandenen Sprachbarriere zwischen Deutschland und Tschechien sollte nicht vergessen werden, dass es historische, kulturelle und mentale Gemeinsamkeiten zwischen beiden Ländern gibt. Unterschiede in den Wertvorstellungen und Verhaltensweisen resultieren oft aus der Zeit, in der Tschechien Teil des kommunistischen Ostblocks war. Diese Einflüsse wirken noch immer nach, da tiefgreifende Veränderungen Zeit benötigen.

Bei der Kontaktaufnahme mit staatlichen und kommunalen Stellen ist oft ein sehr formeller Ansatz erforderlich. Schriftliche Anfragen oder die Vereinbarung von Gesprächsterminen erfolgen häufig auf schriftlichem Weg.

Höflichkeit wird von Tschechen grundsätzlich geschätzt. Anfangs zeigen sich viele Tschechen eher förmlich und zurückhaltend als betont leger. "Small Talk" ist jedoch auch in Tschechien üblich.

Ebenso wird auf angemessene Kleidung geachtet.

Deutsch wird in Tschechien häufig als Verhandlungssprache oder in Geschäftsbeziehungen verwendet, mehr als in anderen mittel- und osteuropäischen Ländern. Während Deutsch bei älteren Generationen vorherrscht, nutzen mittlere und jüngere Generationen bereits häufig Englisch. Bei Unsicherheiten während Verhandlungen oder größeren Besprechungen kann ein Dolmetscher hinzugezogen werden. Das Erlernen der Landessprache ist für ausländische Geschäftsleute, die häufig nach Tschechien reisen oder dort längere Zeit verbringen, eine lohnende Investition, da dies von den Tschechen positiv aufgenommen wird.

## Notrufe

Europäische Notrufnummer: 112

Notarzt: 155

Stadtpolizei: 156

Polizei: 158

Feuerwehr: 150

## Maße und Gewichte

Metrisches System

**Strom**

220 V Wechselstrom

**Trinkgeld**

Durchaus üblich, gleiches Ausmaß wie in Deutschland (ca. 10 % vom Rechnungsbetrag).

**Zeitverschiebung**

MEZ, MESZ

Ergänzende Auskünfte zur Tschechischen Republik sind im Außenwirtschaftsportal Bayern unter <https://international.bihk.de> → Rubrik „Länderinformationen“ abrufbar.